

Cherry Blossom

Von Snow-Heart

Kapitel 3: Willkommensfeier

Als Sakura am nächsten Morgen aufwachte, fühlte sie sich als wäre sie überfahren worden. Ihr taten sämtliche Knochen weh und auch in ihrem Kopf herrschte gähnende Leere, samt Schmerzen. Stöhnend griff sie nach ihrem Handy und stellte fest das sie noch mindestens vier Stunden vor dem ersten Kurs hatte.

Generell lagen ihre meisten Kurse im mittags beziehungsweise Nachmittagsbereich. Das Ganze bezeichnete sie erst einmal als Glück, weil das bedeutete das sie ausschlafen konnte.

Murrend stand sie auf, zog sich einen Bademantel an und verschwand wieder im Waschraum um sich Zähne zu putzen und die Haare schnell zu einem Zopf zu flechten. Von Schminke hielt Sakura nicht viel, weswegen sie eher selten welche draufhatte und sie ebenfalls der Meinung war das sie auch ohne Tonnen an Spachtelmasse vorzeigbar war.

Zurück im Zimmer, zog sie sich eine kurze Hose und ein Top an ehe sie mit dem Rucksack auf der Schulter das Zimmer verließ.

Sie hatte sich gerade einen Kaffee geholt und sich auf einer der Bänke gesetzt als sie Naruto von weitem sah. Er schien gute Laune zu haben denn er lächelte. „Guten Morgen.“ Grinste er und Sakura lächelte zurück. Ihre Schmerzen waren auf einmal wie weggeblasen. Diese Eigenschaft hatte Naruto schon immer besessen. Ihr Tag konnte Schlimm sein und Naruto schaffte es jedes Mal ihr wieder die Sonne an den Horizont zu zaubern. „Sasuke hat mich gestern noch auf ein Gespräch gebeten.“ Fing der Uzumaki an und Sakura seufzte. „Hast du dich wieder beruhigt?“ fragte er und Sakura seufzte er erneut. „Ich hätte einfach mal meine Klappe halten sollen.“ „Ach was, wir schätzen dein loses Mundwerk alle und außerdem so schlimm ist Karin schon nicht.“ „Deswegen läufst du auch vor ihr weg.“ „Das hat andere Gründe.“ Murmelte er und kratzte sich verlegen am Kopf.

Er setzte sich dann neben sie grinste. „Der Star des Campus kommt.“ Lachte er und Sakura sah in die Richtung in der er zeigte.

Da lief er also. Sasuke Uchiha in seiner ganzen Eleganz. Er trug schwarze Shorts und ein blaues T-Shirt, was sich geschmeidig an seinen Oberkörper legte. „Der sieht auch immer perfekt aus.“ „Du wirst lachen Sakura aber er steht morgens so auf.“ „Wirklich beneidenswert.“ Sie nippte an ihrem Kaffee.

Am Anfang war sie noch der festen Überzeugung das Sasuke Uchiha an ihnen vorbeilaufen würde und sein erhabenes Haupt in die Mitte einer Traube aus Mädchen stecken würde als sie bemerkte das das Geschrei der Mädchen immer näherkam

anstatt weiter weg verschwand.

Er begrüßte Naruto mit einem Handschlag und als er sich zu Sakura umdrehte hatte diese bereits einen leichten Ausdruck von Panik in ihrem Gesicht. Er näherte sich ihr, beugte sich runter und begrüßte sie mit einem Kuss rechts und links auf die Wange. Naruto sah ihn an als würde er von einem anderen Planeten kommen und die Menge hinter ihm sog hörbar die Luft ein. „Ich hasse dich.“ Flüsterte Sakura ihm entgegen und vernahm ein paar feindliche Beleidigung ein paar Damen. „So schlimm wird das schon nicht.“ Grinste er und nahm ihr den Kaffee aus der Hand. „Du erlaubst doch sicherlich?“ fragte er und nun war es an Sakura die grinste und aufstand.

„Aber natürlich Sasuke-kun. Was mein ist, ist auch dein.“ säuselte sie und dem Uchiha wäre beinahe der Kaffee aus der Hand gefallen. So die Katze wollte also spielen.

„Ich kann das auch Uchiha.“ Raunte sie und das Grinsen von Sasuke nahm auf einmal teuflische Züge an.

Naruto wusste in dem Moment das Sakura am Arsch war, Sasuke seinen Spaß hatte und er zu seinem Leidwesen in der Mitte stand. „Dann wirst du auch sicherlich meine Begleitung für heute Abend?“ „Aber natürlich.“ sprach sie und klimperte mit den Wimpern, während sie sah wie die anderen wieder wütend von dannen liefen.

„Und jetzt gib mir meinen Kaffee wieder du Arsch und besorg die gefälligst einen eigenen. Deiner Anhängsel sind weg und schmieden Pläne mich zu ermorden.“ Murrte sie und Sasuke wuschelte ihr einmal durch das Haar, ehe er mit den Worten: „Bin doch da.“ In Richtung Cafe lief.

„Dir ist klar, dass du jetzt Staatsfeind Nummer eins bist?“ fragte Naruto und sah auf seine beste Freundin hinunter während sie zu Sasuke ins Cafe liefen.

„Irgendwann werden die schon verstehen, dass es nur eine Show ist.“ Sie zuckte mit den Schultern.

„Aber davon mal ab zu was begleite ich dich eigentlich?“ fragte sie nun an Sasuke gewandt während sie in Richtung des Medizinischen Gebäudes liefen.

„Mein Bruder veranstaltet jedes Jahr eine Willkommensfeier in der Schwimmhalle und da werden wir hingehen.“ „Eine Willkommensfeier?“ „Itachi gibt gerne mit seinem Reichtum an.“ Sprach Naruto und hob die Hand zum Abschied. „Ich muss zum Sport, bis heute Abend Dobe.“

Sakura seufzte auf. „Jetzt mal im Erst Sasuke, warum musstest du noch mehr Provozieren?“ „Erstens hast du gestern dafür die Vorlage geliefert und zweites erhoffe ich mich dadurch Ruhe.“ „Ruhe?“ „Sicher, wenn sie damit Beschäftigt sind dich umbringen zu wollen, lassen sie mich in Ruhe.“ „Das ist ja auch überhaupt nicht egoistisch...“ sie rollte mit den Augen.

„Außerdem Erleichtere ich dir den Einstieg.“ „So wirklich Erleichternd finde ich das jetzt nicht.“ „Du merkst es noch früh genug.“ Brummte Sasuke und nippte an seinem Kaffee während die zwei den Weg schweigend fortsetzend.

Am Hörsaal angekommen lehnten sie sich beide an die Wand an und warteten. „Im Übrigen wird die Einführung von einem Studenten zwei Jahre über uns gehalten.“ Ein leichtes Lächeln umspielte seine Lippen. Es war kaum zu sehen aber Sakura erkannte es mittlerweile. „Dein Bruder?“ fragte sie und schloss die Augen. „Nein. Itachi ist ebenfalls ein Wirtschaftsstudent.“ „Kennst du ihn denn?“ „Schon. Er ist ein Freund meines Bruders.“ Dann herrschte wieder Stille.

Sakura vernahm wie sich der Gang füllte und hatte das Gefühl das um sie herum eine unsichtbare Mauer stand, da kein anderer Student sich auch nur in ihre Nähe wagte.

Die Stille wurde erst unterbrochen als sich die Tür des Hörsaals öffnete und eine ihr allzu bekannte Stimme sie hereinbat. „Eintreten Grünschnäbel.“ Brummte es und Sakura öffnete die Augen.

„Hidan? Ist das dein Ernst?“ fragte die Rosahaarige und der Student lächelte.

„Leck mich doch.“ Entfuhr es ihr und Hidan lachte dunkel. „Da ich ja weiß wie du bist darfst du ganz vorne Platz nehmen und Sasuke du kannst dich daneben setzten. Itachi will das ich dich im Auge behalte.“ Brummte er und die beiden jüngeren nahmen ihre Plätze ein.

„Der erteilt mir ernsthaft Befehle.“ Beschwerte sich die Haruno und nahm den Block aus ihrer Tasche. Sasuke schwieg dazu.

„Also dann ihr Frischlinge.“ Sprach Hidan und schrieb seinen Namen mit der Kreide an die Tafel. „Das hier ist der Anatomie Kurs. Einer der wichtigsten in eurem Studium.“ Sakura rollte mit den Augen. Sie hatte wirklich einen Faschisten als Lehrer und der war auch noch einer ihrer besten Freunde das würde die Hölle auf Erden werden, da war sie sich sicher.

„Die meisten von euch wollen Ärzte werden und nicht mal die Hälfte wird es von euch schaffen.“ Sprach er und sah ernst durch die Klasse. „Für die Leute die das nötige Wissen hierfür haben ist die Lehre des Körpers extrem wichtig.“ Sakura schnaubte und auch Sasuke rollte mit den Augen.

„Mrs. Haruno da sie das ganze offenbar nicht ernst nehmen, könnten sie mir sicherlich sagen wie viele Knochen der Menschliche Körper hat?“ Hidan funkelte, Sakura knirschte etwas Unverständliches antwortete aber dann: „Aus 212 regulären Knochen...“ sprach sie und zwirbelte mit einer ihrer Haarsträhnen.

„Wenigstens ist Grundwissen vorhanden.“ Sprach er und fuhr dann mit seiner Einführung weiter. Sakura dagegen schaltete auf Stur. Das war pure Absicht von ihm. Sie nahm den Stift zur Hand und kritzelte eine Nachricht an Sasuke auf den Block.

Der überflog sie kurz und bekam wieder dieses dreckige Grinsen was Sakura im liebsten jedes Mal aus dem Gesicht prügeln wollte. „Am besten was Knappes.“ Knurrte er zu ihr herüber wurde dafür aber auch sogleich von Hidan in die Mangel genommen.

„Mr. Uchiha was glauben sie eigentlich wo wir uns hier befinden? Aber wenn sie so viel Gesprächsbedarf haben...Aus wie vielen Wirbeln besteht die Wirbelsäule?“ „Aus ca. 33.“ Gähnte er gelangweilt und Hidan fuhr etwas missmutig weiter.

Als die Vorlesung zu Ende war, wartete Sakura bis die restlichen Studenten außer Sasuke aus dem Raum waren ehe sie Hidan umarmte und danach in die Seite Boxte.

„Das war pure Absicht.“ Sprach sie gespielt beleidigt und der grauhaarige Grinste.

„Das war Jashinns Wille.“ „Du bist der einzige der an diesen Gott glaubt nach wie vor.“

„Jetzt wirst du fies.“ Lachte er dunkel. „Können wir dann?“ fragte Sasuke und Hidan legte den Kopf schief.

„Offenbar hast du dir schon einen Freund angelacht.“ „Hör mir auf. Die halbe Schulde denkt schon wir hätten was am Laufen. Wenn es nach Karin geht habe ich sogar eine Dreiecksbeziehung mit ihm und Naruto.“ Sie seufzte. „Ich verstehe, du bist wieder unfreiwillig in Probleme gerat.“ Er lachte. „Na ja vielleicht eher provozierend hineingestolpert.“ Sie zuckte mit den Schultern.

„Wenn ihr dann zu ende geflirtet habt...“ „Eifersüchtig?“ grinste Sakura und Sasuke

seufzte. „Wie sähe das nur aus. Eine Schülerin und der Lehrstudent...“ „Du hast eher Sorge vor der Schlagzeile Uchiha wird durch Lehrdozent ersetzt.“ „Mach doch was du willst Haruno. Ich hole dich um sieben ab.“ Dann war Sasuke wieder verschwunden.

„Eigenwillig wie immer der Bursche.“ Sprach Hidan und schultere seine Tasche. „Wusste gar nicht dass ihr euch kennt.“ „Er ist Itachis Bruder das war es für mich aber auch. Hab bis her nie wirklich mit ihm gesprochen nur Itachis Wutanfälle wegen ihm erlebt.“ „Sei froh. Er erzählt viel Schwachsinn und ist sehr von sich überzeugt.“ Lachte sie und verließ zusammen mit Hidan den Saal.

„Bist du heute Abend auch auf dieser ominösen Feier?“ „Itachis Willkommensfeier? Natürlich. Jahsinn würde mich hinrichten, wenn nicht.“ „Was zieh ich denn da so an?“ „Was willst du für ein Statement setzen ist die bessere Frage.“ „Ich will gar nichts setzten. Ich will möglichst unbeschadet überleben.“ Merkte sie an und Hidan dachte kurz an. „Wenn du willst kann ich mir ein paar Outfits angucken?“ „Klasse dann sehen wir uns gleich ja.“ Und Sakura lief davon. Hidan sah ihr lachend hinterher. Sie war unverbesserlich.

Sakura war am Rande eines Nervenzusammenbruches. Sie war vollkommen am Verzweifeln und Hidan sowie Naruto erging es ähnlich. Immerhin saßen die zwei seit fast zwei Stunden auf Sakuras Bett und wurden mit Klamotten beworfen. Hidan hatte noch ein Kleid auf dem Kopf und auf Narutos Schoß war ein Haufen von Unterwäsche zu erkennen.

Sakura dagegen stand mit zerzausten Haaren und einem Bikini vor ihnen. Auf denn hatten sich die drei wenigstens schon einigen Können und das auch nur, weil die Dame nur einen besaß und es eine Party in der Schwimmhalle waren.

„Sakura-chan, meinst du nicht das du da etwas übertreibst?“ fragte Naruto vorsichtig und duckte sich als, als Antwort ein Kleid geflogen kam.

„Abgesehen davon das jeder auf diesem beschissenen Campus denkt ich wäre Sasukes aktuelles Spielzeug will ich deine Cousine in Grund und Boden stampfen.“ „Karin hat dir wohl ordentlich den Tag vermiest.“ Sprach Hidan und zupfte ein Kleid aus dem Stapel Klamotten neben ihm.

„Zieh das mal drüber.“ Sprach er und reichte ihr ein kurzes schwarzes Strickkleid. Sakura hatte das damals auch über einem Bikini auf einem Festival getragen. „Das passt doch super.“ Merkte er an und stand dann auf. „Ich bin mich fertigmachen.“ Sprach er und verschwand. Dann waren Naruto und Sakura alleine.

„Meinst du nicht das du versuchen solltest dem Krieg aus dem Weg zu gehen anstatt ihn weiter zu schüren?“ „Dafür ist es ein bisschen spät Naruto.“ Sprach sie und nahm ihren Lockenstab zur Hand den sie eben schon in die Steckdose gesteckt hatte.

„Ich mein ja nur. Ich kenne Sasuke und Karin ja nun schon etwas länger und...“ „Mit so einem Macho wie Sasuke werde ich schon klarkommen. Ich habe aus der Sache mit Sai gelernt.“ „Ich will dich ja nur davor bewahren wieder...“ „Ich weiß Naruto und dafür danke ich dir auch aber ich zieh das jetzt durch!“ sie sah ihren besten Freund an und der Blondschoopf erhob sich seufzend.

„Wie du willst. Wir sehen uns dann heute Abend.“ Dann war auch er weg und Sakura widmete sich ihren Locken.

Pünktlich um sieben stand Sakura fertig in ihrem Zimmer. Sie hatte das Strickkleid an was Hidan ihr geraten hatte, darunter den Bikini und ein paar bequeme Sneakers in

denen sie laufen sowie gut Tanzen konnte.

Ihre Sachen hatte sie in einer kleinen Tasche verstaut die sie lässig über die Schulter geworfen. Ihre Haare hatte sie zu großen Locken gedreht und das Make-up bestand aus Eyeliner und Lipgloss.

Kaum eine Minute später klopfte es dann schon an der Tür.

Sakura öffnete und Sasuke entglitt kaum merklich die Gesichtszüge. „Geht das?“ fragte Sakura etwas schüchtern und Sasuke nickte. Ihm viel auf das sich Sakura ihrer Schönheit wohl nicht ganz bewusst war. Ein Vorteil wie er befand. So wurde sie wenigstens nicht allzu überheblich.

„Wieso feiert man eine Party eigentlich in der Schwimmhalle?“ fragte Sakura und Sasuke zuckte mit den Schultern. „Vermutlich mag mein Bruder das Strandfeeling und halb nackte Frauen im Bikini.“ Er sah ihren missmutigen Blick von der Seite.

„Keine Sorge Sakura du wirst den anderen in nichts nachstehen. Du siehst gut aus und ich bin ja auch noch da.“ Er lächelte leicht und Sakura folgte schweigend.

Als erstes sah Sakura zwei Fackeln die den Eingang beleuchtete. Über der Tür war in großen goldenen Lettern das Wort Willkommen aufgehängt. „Der hat aber dick aufgetragen...“ „Warte ab bis du drinnen bist. Der Schwann aus Eis ist da noch das kleinste.“ Sprach Sasuke lapidar und ging voran während er sich vorsichtig umblickte. „Suchst du wen?“ fragte Sakura und wippte auf und ab. „Nicht so wichtig. Gehen wir.“ Sprach er und zog Sakura weiter in die Schwimmhalle. Ein Lichtermeer aus Lichterketten, Kerzen und kleinen Lampen umfing die Rosahaarige als erstes.

Überall waren Palmen und andere tropische Blumen am Rande der Schwimmbecken in kleinen Beeten eingefasst. Der Boden war mit Sand und Strohmatte bedeckt. In der Mitte des Buffet Tisches

Prankte der von Sasuke erwähnte Schwan aus Eis.

„Ich dachte das wäre ein Witz.“ Gab sie Stockend von sich.

Am Schwimmbecken für Turmspringen war eine kleine Cocktailbar aufgebaut und in der Nähe der Rutschen stand ein DJ. „Okay Sasuke seien wir mal ehrlich. Ich dachte das wäre ein Campus und kein Hotel. Das hier ist mehr ein Spaßbad als eine Trainingshalle.“ „Tsunade ist der Meinung ein erholtter Geist ist ein Produktiver Geist.“ Er zuckte mit den Schultern.

„Du meinst eher mit Geld kann man alles kaufen.“ Murrte Sakura doch Sasuke erwiderte nichts darauf, sondern zog Sakura in den Schatten einer Palme. Er hatte seine Hand auf ihren Mund gelegt. Verwirrt sah Sakura ihm in die Augen. „Sasuke war doch eben noch hier!“ hörte sie dann die Stimme von Karin und sie hatte wirklich Mühe nicht laut los zu lachen.

Nachdem er seine Hand wieder von ihrem Mund genommen hatte, grinste sie ihn an. „Du versteckst dich ernsthaft mit mir hinter einer Palme?“ „Weist du eigentlich wie nervig das sein kann?“ „Gestern warst du doch noch so überzeugt von deinem Verhalten und deiner Methode.“ „Es ist eben nicht alles Gold was glänzt und jede Theorie hat ihre Fehler.“ Murrte er und blickte sich vorsichtig wieder um. „Irgendwann wirst du denen aber heute begegnen.“ „Und dann kommst du ins Spiel Sakura.“ Sakura hob fragend die Augenbrauen nach oben.

„Kannst du mir auch sagen wie ich dann die Liebe meines Lebens finden soll, wenn jeder denkt ich wäre deine Freundin?“ „Erstens könnte es dich schlimmer treffen, zweitens wenn der Kerl dich haben will wird er um dich kämpfen ob ich da bin oder nicht ist da vollkommen irrelevant und drittens sind wir ein bisschen zu jung um von

der Liebe des Lebens zu reden.“ „Ach was...“ sie pustete sich eine Strähne aus dem Gesicht und merkte dann wie Sasuke sie davonzog.

Tatsächlich schafften es die beiden ohne weitere Zwischenfälle an die Cocktailbar und als Sakura dann ihren ersten Drink in der Hand hatte und genüsslich am Strohalm sog war sie sogar wieder erträglich gestimmt. „Naruto!“ kreischte sie dann und winkte dem Blonden wie verrückt zu als dieser in ihr Blickfeld trat.

Er begrüßte Sasuke mit einem Nicken und Sakura mit einem Kuss auf den Haarschopf. „Bitte sag mir das dort kein Vodka drinnen ist?“ fragte er und seufzte als Sakura anfang zu grinsen. „Aber Naruuuutoooo.“ Schmollte sie und sog noch einmal an ihrem Strohalm. „Ich will dich aber wirklich nicht schon wieder aus einem Pool fischen.“ Murrte er und erntete dafür einen Haarwuschler von Sakura und einen Fragenden Blick von Sasuke.

„Teme, ich sag nur so viel das Sakura wirklich merkwürdig auf Vodka reagiert. Noch drei weitere und du wirst sie nicht wieder erkennen...“ brummte er und Sasuke zuckte kaum merklich mit dem Mundwinkle. „Das klingt doch Spaßig.“ Warf er ein doch der Uzumaki schüttelte nur den Kopf. „Ich habe dich gewarnt.“ „Du bist so ein Spielverderber Naru.“ Schmollte Sakura und trank ihr Glas leer, ehe sie sich ein neues bestellte.

„Ich hoffe doch da ist kein Vodka drinnen.“ Mischte sich dann auch Hidan ein. Das war der Moment an dem Sasuke nun doch hellhörig wurde. „Du jetzt bitte nicht auch noch.“ Warf Sasuke ein und leerte ihr zweites Glas. „Die Party hat noch nicht mal richtig Angefangen...“ setzte Naruto ein doch Sakura klopfte ihm nur auf die Schulter. „Glaube mir für das was ich vor habe brauche ich das.“ Sprach sie und exte am Tresen zwei kleine Vodka Shoots.

„Sakura wirklich das ist keine...“ doch weiter kam Naruto nicht denn da stiefelte Sakura schon an ihm vorbei. Sie suchte das Bad nach Karin ab und fand sie dann in der Nähe der Tanzfläche wo sie dann so etwas wie Tanzen versuchte.

Offenbar versuchte sie damit die Aufmerksamkeit von Sasuke zu erlangen doch der war vollkommen desinteressiert.

Sie lief direkt auf die Mädels zu, tippte Karin an und wartete bis die Rothaarige sich zur ihr umdrehte.

Irgendwie machte der Scheinwerfer das Ganze noch dramatischer. Ein Hoch auf den Techniker. „Hey.“ Sprach sie und man konnte Karins irritierten Blick durchaus verstehen.

Sasuke, Naruto und Hidan standen etwas ratlos dahinter. „Ich wollte nochmal auf das Gespräch in der Dusche zurückkommen.“ „Und dafür brauchst du drei Bodyguards?“ fragte Karin und Sakura schüttelte den Kopf. „Keine Sorge es war einfach nur zu witzig dich Tanzen zu sehen, sofern man das Gehampel Tanzen nennen konnte.“ „Als ob du es besser könntest.“ Lachte Karin doch Sakura ignorierte die versteckte Aufforderung gekonnte. Sie wusste das sie es besser konnte.

„Wie dem auch sei. Wenn du ein Problem mit Naruto hast wirst du mit diesem ab jetzt leben müssen und lässt ihn in Ruhe weil es ist wirklich anstrengend andauernd mit ihm flüchten zu müssen nur weil du deine Sachen nicht alleine klären kannst.“ Sprach Sakura ernst. „Sakura lass es doch.“ Wollte Naruto sich einmischen doch Sakura funkelte ihn wütend an. „Okay.“ Er hob die Hände und schüttelte den Kopf.

„Du weißt doch mit einer angetrunkenen Sakura legt man sich nicht an.“ Mischte sich Hidan ein. „Dein Kopf steht ja auch nicht auf dem Spiel...“ murrte Naruto und Sasuke

fand das ganze zunehmend witziger.

„Ich habe nämlich nicht mehr das Kleinkind Alter um mich mit solchen Sachen zu beschäftigen, weil wie auch dir klar sein sollte ist das hier ein College.“ Sie machte eine kurze Pause.

Karin wollte gerade etwas sagen als Sakura jedoch ungeübt mit ihrer Rede weiterfuhr.

„Was Sasuke angeht.“ Sie schnalzte mit der Zunge. „Ich kann auch nichts dafür das er eine Frau mit Anstand und Grips benötigt und kein Charakterloses Miststück was nur hinter Rum und Kohle her ist und mehr damit beschäftigt ist Gerüchte in die Welt zu setzen als zu lernen.“ Sie verschränkte die Arme und Karin war einen kurzen Moment sprachlos bis sie dann ein geiziges: „Was bildest du dir eigentlich ein?“ herausbrachte.

„So viel wie ich mir erlauben kann Karin. Man sollte seinen Wert und seinen Standpunkt kennen bevor man Leute angreift. Etwas was du nicht kannst.“ „Ich würde aufpassen mit wem du dich anlegst Neuling.“ „Oh vor einem Feuerlöscher mit Pumuckelsyndrom habe ich keine Angst.“ Sprach Sakura und gerade als Karin wohl die Nonverbale Kommunikation als Lösung in Betracht ziehen wollte ging jemand dazwischen.

„Ladys bitte. Keinen Streit auf meiner Party.“ Die angenehme und dunkle Stimme erstickte die Wut der beiden Frauen unter einer Daunendecke und beide waren für einen kurzen Moment vollkommen perplex. Der Mann zudem die Stimme gehörte war mindestens zwei Köpfe größer als sie und verdammt gut gebaut. Das weiße T-Shirt lag zwar locker an aber die Muskeln zeichneten sich dennoch ab. Die langen schwarzen Haare waren zu einem lockeren Pferdeschwanz im Nacken zusammengebunden.

Dann viel Sakuras Blick in seine Augen. Es waren die gleichen wie die von Sasuke. „Itachi Uchiha nehme ich an.“ Sprach sie dann zuerst und reichte ihm freundlich die Hand. „Sakura Haruno.“ Stellte sie sich freundlich vor und vernahm ein leises: „Schlampe.“ Von Karin.

„Mein Ruf eilt mir wohl voraus.“ „Reine Logik. Du erwähntest das es deine Party ist und du hast die gleichen Augen wie dein kleiner Bruder.“ „Was du nicht sagst.“ Grinste er und legte einen Arm um die schlanke Rosahaarige.

„Ich würde dich gerne auf einen Drink einladen um dein Gemüt ein wenig zu besänftigen.“ Sprach er freundlich und Sakura nickte. „Endlich ein Mann mit dem man Arbeiten kann.“ Grinste sie und folgte Itachi an die Bar, während die anderen drei Jungs ihr verloren hinter hersahen.

„Das ist jetzt irgendwie...“ fing Naruto an und Hidan beendete seinen Satz mit einem: „ZU erwarten gewesen.“ „Was soll der Scheiß den jetzt?“ fluchte Sasuke und ignorierte Karin dabei die mit Beleidigungen nur so um sich warf.

„Na ja wir sind ja nicht dazwischen gegangen.“ „Das werde ich auch nie wieder. Die Kleine hat einen verdammt guten rechten Haken.“ Knurrte Hidan und Sasuke zog die Stirn in Falten während er seinen Bruder und Sakura an der Bar beobachtete die gemütlich einen Cocktail tranken.

„Das ist so typisch für den alten Sack.“ Knurrte er und Naruto seufzte resigniert auf. Wenn es eins war was Itachi und Sasuke gemeinsam hatten war es dieses ewige Rivalitätsding zwischen Brüdern. Der eine wollte immer genau das was der andere hatte und umgekehrt.

„Ich Regel das!“ kommentierte der jüngere Uchiha dann und spazierte dann auf die

beiden Turteltauben zu, den offenbar amüsierte sich Itachi prächtig mit der Rosahaarigen.

Er stellte sich daneben und Räusperte sich kurz. „Hast du vielleicht vergessen wessen Begleitung du bist?“ fragte er und Sakura sah ihn fragend an. Offenbar verstand sie seinen Standpunkt nicht. „Ich dachte das diene lediglich der Tarnung um Karin von dir fern zu halten.“ „Ich mag es nicht stehen gelassen zu werden Sakura.“ „Buhu Sasuke. Ich bin kein Fangirl was dir hinter her läuft.“ „Das erwarte ich doch auch gar nicht.“ „Dann werde erwachsen, nimm dir ein Getränk und unterhalte dich einfach mit.“ Schlag sie vor und funkelte ihn aus ihren Grünen Augen an. Sasuke knirschte etwas Unverständliches und bestellte sich einen Drink. Die kleine würde noch lernen wie man mit ihm umging.

Nach einem kurzen Gespräch über Lehrer und deren Macken und der Einladung zur nächsten Party hatte sich Itachi dann auch verabschiedet und Naruto, Sasuke und Sakura sahen amüsiert Hidan zu der offenbar versuchte mit einer Dame zu flirten.

„Was meint ihr? Schafft er es?“ fragte Sakura und kaute Gedankenverloren an ihrem Strohalm herum. „Ich weiß es nicht. Kim ist ein schwieriger Falsch ich habe sie Gesundheitswesen.“ Sprach Naruto. „Außerdem stellt er sich ziemlich dumm an.“ Warf auch Sasuke ein der durch den Alkohol wohl endlich ein wenig aufzutauen schien. „Sein loses Mundwerk dürfte ihn eigentlich wieder raushauen.“ Sprach Naruto und verschränkte die Arme. „Da wir gerade beim Thema sind Naru, wo ist eigentlich deine Begleitung?“ Sakura die das absolut nicht böse gemeint hatte erwischte ihren besten Freund wohl auf dem Falschen Fuß.

„Er spricht das Mädchen seiner Wahl nie an.“ Flüsterte Sasuke und bekam als Dankeschön einen Boxer auf die Schulter. „Ich zeig dir gleich, wenn ich anspreche.“ Sprach er und stiefelte von dannen. „Der ist in seinem Ego wohl gekränkt.“ „Keine Sorge der kommt gleich wieder. Hinata fällt nämlich zu neunzig Prozent der Fälle in Ohnmacht, wenn er sie anspricht.“ „Faszinierend.“ Sprach Sakura und bestellte zwei Tequila.

Der Alkoholpegel der meisten Leute war nun mittlerweile auf dem Höhepunkt. Hidan war kurzzeitig mit seinem Flirt verschwunden saß aber nun wieder bei einem Schmollenden Naruto, dessen Ansprache an Hinata nicht mit dem gewünschten Ergebnis geendet hatte und bei einem Sprachlosen Sasuke der Sakura taxierte als wäre sie der neuste Star am Promihimmel.

„Ich hatte dich doch gewarnt.“ Seufzte Naruto und trank an seinem Whisky. „Ihr habt nicht erwähnt das diese Frau so tanzen kann. Kein Wunder das sie Karin als lächerlich abgestempelt hat.“ „Ihr Sexappeal ist einmalig hn.“ Seufzte Hidan und sah Sakura an wie Raubtier das gerade seine Beute gefunden hatte. „Wann hört sie damit wieder auf?“ fragte Sasuke und musste feststellen das Sakura vor Sexappeal fast platzte. Ihre Bewegungen waren perfekt auf aufeinander abgestimmt und so geschmeidig wie die einer Katze.

„Schwer zu sagen.“ „Einmal hat es aufgehört als sich sie mit Gewalt von der Tanzfläche gezogen habe und das andere Mal ist sie in den Pool gefallen.“ „Einmal musste ich sie mit Knutschen ablenken.“ Sprach er grinsend und gleichzeitig erkannte man in seinem Blick das er da gerne mehr gehabt hätte.

„Sie ist einfach vollkommen in der Musik verloren gegangen.“ Naruto zuckte mit den Schultern. „Es ist wirklich schade das sie das Tanzen damals aufgegeben hat.“ „Sie war so fucking gut darin.“ Seufzte auch Hidan. „Ich kann mir das nicht weiter mit ansehen.“

Sprach Sasuke und stand auf.

Schnurstracks lief er auf Sakura zu. Karin wollte sich wohl gerade doch einmischen und Sakura selber von der Bühne zerren, nahm jedoch abstand als sie Sasuke bemerkte. Sasuke näherte sich Sakura langsam, packte ihre Hüfte mit seinen Händen und schmiegte sich dem Beat passend an sie an.

„Bist du sicher das, du das tun willst Sasuke?“ raunte Sakura und Sasuke drehte die Schlanke Frau einmal sodass sie nun gezwungen war ihm ins Gesicht zu sehen.

„Ich kann nun wirklich nicht zu lassen das dich hier jeder angafft wie so eine Trophäe.“

„Wieso hast du Angst das mich tatsächlich mal jemand anspricht?“ „Ich passe nur auf dich auf.“ Sprach er leicht lächelnd und drückte sie noch ein Stück an sich.

Sakura konnte das seufzen gerade so noch unterdrücken. Sein Duft betörte ihre Nase und machte ihre Gedanken schummrig.

Sie wusste warum die Frauen ihn mochten. Seine Art war vielleicht nicht gerade die eines Märchenprinzen aber sein Auftreten und sein Duft allein waren betörend genug. Sie schloss kurz die Augen. „Das ist nicht gut Sasuke...“ murmelte sie und legte den Kopf an seine Brust. „Was genau?“ „Das du in diesem Zustand bei mir bist.“

Nachdem nächsten Lied zog Sasuke seine Begleitung unter großem Protest von der Tanzfläche. „Ich möchte aber noch Tanzen.“ Schmollte sie doch Sasukes Blick blieb eisern. „Keine Wiederrede. Wir gehen.“ „Dann ich mir eben wen anders.“ Schmollte sie und wollte gerade gehen als Sasuke sich Blitzschnell umdrehte und ihr funkelnd in die grünen Augen blickte. Seine Hände ruhten an ihren Handgelenken. Er konnte ihren Alkoholisierten Atem deutlich riechen und stellte mit Erstaunen fest das es ihn gar nicht störte.

Normalerweise mochte er das nicht wenn Frauen nach Alkohol rochen. „Du gehst nirgendwo mehr hin ohne mich heute. Dich kann man Besoffen ja nicht alleine loslassen ohne dir einen Keuschheitsgürtel umzulegen.“ Knurrte er und Sakura starrte ihn mit offenen Mund an.

„Bitte als ob du die Keuschheit gepachtet hättest Uchiha.“ Knurrte sie und sah ihn giftig an.

Naruto und Hidan waren in der Zeit schon gegangen. Sasuke würde schon mit Sakura klarkommen und wenn nicht würde er wenigstens wissen das man sich mit einer Besoffenen Sakura eben nicht anlegte und sollte alles schief laufen würden sie eben die Scherben am nächsten Morgen auffegen. Es war alles wieder beim alten und auch wenn ihnen die Konstellation zwischen Sasuke und Sakura nicht gefiel so waren sie froh, dass sie ihre Sakura wieder dahatten.

Sakura wurde von Sasuke durch die Halle geschleift. „Ich will das auch.“ Bemerkte sie dann und Sasuke blieb irritiert stehen. „Was?“ fragte er und folgte Sakuras blicken zu den ganzen besoffenen Pärchen. „Was willst du?“ er schluckte kurz. Er war doch selber Spitz wie kein zweiter wollte aber Sakuras Zustand nicht ausnutzen. Generell warf ihn die Frau völlig aus der Bahn.

„Knutschen Sasuke.“ Brummte sie und ehe sie sich versah hatte Sasuke sie an eine der Palmen gedrückt. „Ist das Schicksal oder Zufall das es die gleiche Palme wie eben ist?“ fragte sie lächelnd und Sasuke sah sie durchdringend an. „Sprich nie etwas aus was du bereuen würdest.“ „Oh ich bin sicher dass ich das bereuen werde aber ich will es und zwar jetzt.“ Knurrte sie und zog ihn am Hemdkragen zu sich.

„Ich bin mir meiner Wünsche nämlich durchaus bewusst.“ Sprach sie und ihre Lippen

berührten sich keinen Bruchteil später.